

H. 1945

Der Brief war für Gott sehr einnehmend und
 wichtig, und ich habe Ihnen mit einem Vorzuge
 zu müssen, wie ein Brief aus dieser Richtung auszusprechen
 ein höchst wichtiges Geschäft ist und kein
 geringes die Welt und Namen in die Welt zu
 lassen zu lassen, daran bin ich mir sehr bewußt,
 wogegen darüber bestimmt irgend etwas, ein wenig
 sagten Sie mir, wo sollte überlegt werden, und auf
 meine Bemerkung, daß ich aber nicht weiß, was
 Emisionen in die Welt zu bringen Sie, daß ich
 ich die Welt in die Welt zu lassen sollte, ich und
 wogegen, daß Sie mir alles schriftlich, - ein
 förmliche Anweisung senden müßte. Diese Anwei-
 sungen sind mir die Linie der ganzen Angelegenheit
 sehr angenehm, - ich habe mir eine Bestimmung
 geben, und bin da ich längere Zeit krank war, nicht
 wieder selbst zu Ihnen gekommen, wo die Welt
 nicht ein bescheidenes Wort. Da Sie mir einen
 sandte, glaube ich, Sie wollten die Welt sehr
 und ich sage Ihnen ganz offen, daß mir das
 lieber war, da mir eine ganz unentwickelte
 gegeben, und ich sollte Sie höchstens eine
 gegen die Welt sein geworden. Sie können sich

Götterwelt - habe immer die Augen auf - immer
 die Welt Götter (weltlich) und die Welt

Vertrauen, und hoffe freundlich mit Ihnen gesehene
und ein so mir sehr dankbarlich ist, das ich
auf ganz unbedingte, wird mich in diese unangenehme
Lage gebracht. Mein Antrag geht dahin, das Sie ^{hinter}
sich 200 fl. (je nach Betrag meines Gehalts) auf
nehmen, und mich Jänner mit Rückzahlung der
Summe, und natürlich die Jännerkassendaten bezeichnen
zu lassen. Ich sehe ein das Sie das Geld gleich zahlen
müssen, und das Jahr ist erst jetzt am 20. Juni
in Jänner Geld abgezogen. Jeder Hofnung das die
meine guten Willen nicht erkranken

Wien den 24. April
1844.

Gesellschaftsdirektor
Mittlerer Hof
gibt Ihnen und folgt





